

Dinslaken, den 29. April 2018

VHF-UHF-SHF-Contest Mai 2018

Am 5. und 6. Mai 2018 wird die Clubstation DK0PU von 2 m bis 24 GHz auf allen UKW-Bändern QRV sein. Wie immer sind alle Mitglieder und Freunde von L30 recht herzlich eingeladen sich zu beteiligen bzw. das Contest-Team auf der Halde zu besuchen!

Für den Mai-Contest werden wir uns am Samstag, ab 9:00 Uhr sammeln. Bereits am Freitag wird alles Material aus dem Clubheim verladen.

Die Contestgruppe freut sich immer über Besucher, entweder zum geselligen Beisammensein am Samstagabend oder natürlich auch gerne zur Unterstützung beim Auf- oder Abbau.

Insbesondere wer als Operator teilnehmen möchte, meldet sich bitte kurz bei Ralf, DG6EA. Spontanbesuche sind selbstverständlich immer möglich und gerne gesehen. Wer mit dem Wagen die Halde hochfahren möchte, ruft bitte auf der 145.425 MHz nach DK0PU bzw. meldet sich per Mobiltelefon (die Telefonnummer steht an der Schranke). Dann kommt jemand herunter und öffnet die Schranke.

Rückblick VHF-UHF-SHF-Contest März 2018

Mit etwas dünnerer Personaldecke als üblich hat DK0PU am März-Contest 2018 teilgenommen. Nachfolgend eine Übersicht über die erzielten Funkverbindungen und die Platzierungen (in Klammern für 2 m bis 9 cm die Vergleichswerte aus 2016 und ab 10 GHz aufwärts die Vergleichswerte aus 2017):

	2 m	70 cm	23 cm	13 cm	9 cm	6 cm	10 GHz	24 GHz
QSOs	100 (209)	66 (94)	33 (33)	12 (14)	8 (10)	8 (6)	17 (16)	1 (4)
Punkte	19.455 (42.640)	8.671 (14.050)	6.140 (4.305)	1.532 (2.843)	660 (1.158)	1.230 (714)	2.424 (1.915)	70 (287)
Durchschnitt pro QSO	195 (204)	131 (149)	186 (130)	128 (203)	83 (116)	154 (119)	143 (120)	70 (72)
ODX	721 km OK1KTW (808 km F5KKE)	567 km OL3Z (603 km OE5RBO)	567 km OL3Z (510 km MOHNA/p)	388 km G3XDY (510 km MOHNA/p)	277 km DL3IAE (388 km G3XDY)	365 km DL0GTH/p (277 km DL3IAE)	365 km DL0GTH/p (292 DK2ZF/p)	70 km DF0MU (161 km PA3AWJ)
Platz	20 (24)	12 (10)	6 (8)	5 (4)	4 (4)	3 (2)	3 (3)	7 (3)

Auf 2 m und 70 cm haben wir deutlich niedrigere QSO-Zahlen erreicht. Auf 23 cm war die Anzahl der QSOs zwar auch nicht so berauschend, allerdings waren die erzielten Reichweiten sehr hoch. Der Durchschnitt von 186 km pro QSO stellt einen neuen Bestwert für den März-Contest auf diesem Band dar. 13 cm und 9 cm fallen hingegen etwas ab, die Ergebnisse sind im Vergleich der letzten März-Conteste nicht sonderlich gut.

Auf 5,7 GHz und 10 GHz haben wir zwar keine Bestleistungen bei den QSO-Zahlen erreicht, allerdings hat Ralf, DF6VW, auf diesen beiden Bändern noch nie so viele Punkte in einem März-Contest erzielt, wie an diesem Wochenende. Das Ergebnis auf 24 GHz wiederum

enttäuscht, hier konnte einerseits wegen fehlender QSO-Partner, andererseits aufgrund der schlechten Ausbreitungsbedingungen kein weiteres QSO durchgeführt werden.

Insgesamt also ein durchwachsenes Bild. Sicherlich waren viele Stationen, gerade auf den GHz-Bändern, aufgrund der sibirischen Kälte nicht QRV. Normalerweise scrollt der ON4KST-Chat kontinuierlich durch, man kann kaum mitlesen. Das war dieses Wochenende anders, die Meldungen kamen deutlich langsamer rein. Andererseits haben wir teilweise recht gute Reichweite erzielen können.

Mit diesen Einzelergebnissen konnte DK0PU im UKW-Contestpokal einen sehr guten sechsten Platz in Deutschland erreichen.



Vorankündigung: BNetzA gestattet 70 MHz Betrieb

Der DARC informiert auf seiner Internetseite über eine geplante Freigabe: „Deutsche Funkamateure der Genehmigungsklasse A können wieder während der Sporadic- E-Saison 2018 einen Teilbereich des 4-m-Bandes bei 70 MHz für Experimente nutzen. Die betreffende Amtsblattmitteilung soll am 02. Mai 2018 im Amtsblatt Nr. 8/2018 unter Mitteilung 93/2018 der Bundesnetzagentur erscheinen. Der Frequenzbereich und die Nutzungsbestimmungen sollen denen von 2017 entsprechen. Das heißt:

- Frequenzbereich: 70,150 MHz bis 70,180 MHz
- Sendeleistung: 25 Watt ERP, max. Bandbreite 12 kHz
- alle Sendarten, horizontale Polarisation.

Die neue Regelung soll ab deren Veröffentlichung bis zum 31. August 2018 gelten. Wie schon in den Jahren 2014, 2015 und 2017 gilt: Der Amateurfunk hat den Schutz anderer Funkdienste zu gewährleisten.

Die entsprechende Amtsblattmitteilung wird sobald wie möglich auf den Amateurfunk-Internetseiten der BNetzA unter „Verfügungen und Mitteilungen“ eingestellt:
<http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>

Wie im Falle des 50-MHz-Bandes gibt es auch für ein 70-MHz-Band keine Zuweisung gemäß Artikel 5 der ITU Radio Regulations (Vollzugsordnung Funk) an den Amateurfunkdienst, so dass die Gestattungen national nach ITU Artikel 4.4 erfolgen. Diese sind in den europäischen Ländern deutlich verschieden im Frequenzbereich und dessen Breite, so dass ggf. für Kontakte mit Funkamateuren im Ausland, die für ein anderes Frequenzsegment eine Sendegenehmigung haben, ein „Split-Betrieb“ erforderlich ist.“

BNetzA veröffentlicht WattWächter in Version 2.0

Der DARC informiert auf seiner Internetseite: „Die Bundesnetzagentur hat den Runden Tisch Amateurfunk (RTA) darüber informiert, dass nach der abgeschlossenen Weiterentwicklung der Software WattWächter nun die Version 2.0 zum Download veröffentlicht wurde. Die bewährte einfache Berechnungsmethode der Software wurde in Absprache mit dem RTA funktional erweitert. Neben kleineren Änderungen der Oberfläche werden jetzt die vom Nutzer erweiterten Antennendaten automatisch geladen und in den Antennenkatalog integriert.

Hierdurch kann der Funkamateur die Software einfacher auf seine speziellen Bedürfnisse anpassen. Die Abwärtskompatibilität ist gewährleistet. Bereits vom Anwender erstellte Antennenmodelle und Daten können in die neue Version problemlos integriert werden. Dies gilt auch für bereits erfolgte und gespeicherte Berechnungen. Die Software ist über den Link <http://emf3.bundesnetzagentur.de/wattw%C3%A4chter.html> kostenfrei von der Webseite der Bundesnetzagentur zu beziehen.

Den vollen Wortlaut der Mitteilung seitens der Behörde hat der DARC e.V. als Vorstandsinformation unter <https://www.darc.de/nachrichten/vorstandsinformationen/> veröffentlicht. Bei WattWächter handelt es sich um ein kostenloses Programm zur Bewertung von Amateurfunkstellen. Der DARC e.V. bietet mit der Software „Watt32“ ebenfalls eine Softwarelösung als Hilfe zur Anzeige nach BEMFV §9 an.“

EMV-Umfrage zum Grundrauschen

Auf der Webseite des DARC-EMV-Referates läuft aktuell eine Online-Umfrage zum Grundrauschen. Die Mitarbeiter des EMV-Referates freuen sich über rege Teilnahme, um ein möglichst genaues Bild über die elektromagnetische Umgebung der Amateurfunkstationen der DARC-Mitglieder zu erhalten. Die Information ist für die Lobbyarbeit des DARC e.V. essenziell. Die Umfrage erhebt nicht den Anspruch einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit, sondern dient dazu, eine Übersicht zu erhalten, wem wo und auf welchem Band der Funkverkehr durch nicht naturgegebene Störungen verleidet wird.



Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Formulars unter www.darc.de/der-club/referate/emv/emv-umfrage-grundrauschen folgende Hinweise:

1. Nur die Uhrzeit der Messung eintragen, nicht die Uhrzeit des Listeneintrags verwenden.
2. Bei verwendetem Gerät unbedingt darauf achten, dass der Vorverstärker ausgeschaltet ist und dass bei der Gerätebezeichnung nur der Gerätenamen steht, z.B. FT-991 oder TS-590.
3. Auf allen Bändern dieselbe Bandbreite verwenden.
4. Nur eine der drei Pegel-Spalten benutzen, bei S-Meter nur den S-Wert eintragen, z.B. 9 oder 910 für S9+10 dB.

HAM RADIO 2018

Vom 1. bis 3. Juni 2018 findet Europas größte Amateurfunkmesse, die 43. HAM RADIO, in Friedrichshafen statt. In diesem Jahr lautet das Motto „Radio Scouting: Abenteuer Jugendamateurfunk“ (Radio Scouting - Youth radio adventure). Parallel zur Messe gibt es ein attraktives Vortragsprogramm. Weitere Informationen sind im Internet unter der Adresse <https://www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen/#c9487> zu finden.

Unter anderem aufgrund der ungünstigen Terminlage (die Messe ist parallel zum Mikrowellen-Contest) werden in diesem Jahr relativ wenige OV-Mitglieder nach Friedrichshafen fahren.

Im nächsten Jahr wird die HAM RADIO wieder Ende Juni stattfinden. Die 44. HAM RADIO in Friedrichshafen ist im Jahr 2019 vom 21. bis 23. Juni geplant.

